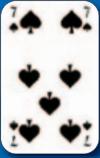
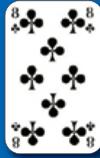


48. Jahrgang

November/Dezember 2012



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



***Wir wünschen
unserer Präsidentin***

Annemarie Hasl

***Alles Gute und viel Glück
zum Geburtstag***



Es ist höchste Zeit - und ihr Geburtstag am 04. Oktober bietet endlich eine passende Gelegenheit hierzu -, über Annemaries uneigennützigte Tätigkeit für den Skat zu berichten und ihre Verdienste um den Bayerischen Skatverband aufzulisten.

1977 wird sie Mitglied im Deutschen Skatverband. Schon 1981 übernimmt sie für zwei Jahre das Amt der VG-Damenreferentin. 1983 überträgt man ihr die Verantwortung für die Finanzen der Verbandsgruppe 82; sie bleibt bis 1992 für die VG-Kasse zuständig. In diesem Jahr wird sie erneut zur VG-Damenreferentin gewählt und amtiert weitere 8 Jahre in dieser Funktion.

Von November 1995 bis November 2008 organisiert sie als Bayerische Damenreferentin unzählige Turniere und Damenpokale. Mit großem Engagement unterstützt sie ab 2005 als BSkV-Vizepräsidentin Bernhard Fellmann und übernimmt dann 2009 als Präsidentin die Verantwortung für den BSkV e.V.

Ihre Verdienste wurden 2005 mit der Goldenen Ehrennadel des DSKV e.V. und 2008 mit der Goldenen Ehrennadel des BSkV e.V. gewürdigt.

Vor allem ihre Fähigkeiten als Mannschaftsführerin und -spielerin verdienen großen Respekt. Nicht zu vergessen, sie spielt gerne und gut Skat. Alle ihre Erfolge aufzuzählen ist unmöglich - sie kann u.a. den Titel Bayerische Damen-Meisterin nachweisen und war mit ihren Clubkameradinnen vom 1. SC Rosenheim viermal (!!!) Bayerische Mannschaftsmeisterin.

Rosmarie Stemmer
für das Präsidium des BSkV e.V.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im „Altweibersommer“ in Magdeburg

Am Wochenende 20./21. Oktober fanden in Magdeburg wie gewohnt die Deutsche Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf statt. "Wie gewohnt" galt auch für die mühsame Anreise über die A9 Richtung Berlin, denn auf Höhe Rippachtal zwang eine Massenkarambolage die Fahrleistung über drei Stunden auf Fußgängerniveau. Aber bis zum Start am Samstag um 9.55 Uhr waren alle Teilnehmer pünktlich im Maritim-Hotel in Magdeburg.

Nach dem Einmarsch der Landesverbände mit ihren jeweiligen Landesmeistern wurden die Meisterschaften mit den Ansprachen von LV 11-Präsident Klaus Bertram, Verkehrsminister a.D. Dr. Klaus Daehre und DSKV-Präsident Peter Tripmaker eröffnet. Den Wettkampffeld sprach Hartmut Seeber vom Vorjahresmeister Pik As Recklinghausen, die Nationalhymne wurde von Annemarie Schattschneider intoniert und letztlich gab Spielleiter Hubert Wachendorf nach den organisatorischen Gepflogenheiten den Startschuss.

Der erste Spitzenreiter war nach gut zwei Stunden mit SC 85 Braunschweig (5.384 Punkte) gefunden und auch unsere "weiß-blaue Armada" konnte sich im Vorderfeld der Rangliste einordnen. Die Damenvertreter (Herz Bube München und die SG Unterfranken) rangierten in der zweiten Hälfte der 24 Mannschaften umfassenden Damenfeldes.

Die zweite Serie wurde durch das Mittagessen unterbrochen, eingenommen wie immer streng sortiert in Tischgruppen, und sah mit den Reizenden Haanern (9.848 Punkte) einen neuen Spitzenreiter im 120er Feld der Herrenmannschaften.

Serie 3 und 4 wurden bis 20.00 Uhr zu Ende gebracht und am Ende des ersten Tages waren die Reizenden Haaner mit 17.927 Punkten "Halbzeitmeister" dieses Turniers. "Ohne Vier Heidenheim" (16.634 Punkte) war als 12. bester Bayerischer Herren-Vertreter, bei den Damen lag da Herz Bube München (13.679 Punkte) etwa 200 Zähler vor den Unterfranken.

Der zweite Tag begann so, wie der vorherige endete: die Sonne lachte vom Himmel und der Altweibersommer lud eher zum Flanieren als zum Skatspielen ein. Aber auch am Sonntag saßen ab 9.00 Uhr alle Teilnehmer pünktlich zu Beginn der fünften Serie am Kartentisch. Diese Serie nutzten die Glücksritter Oyten zum Sprung an die Tabellenspitze, ihre 23.480 Punkte waren unerreicht. Die Bayerischen "Top Fünf" waren von allen guten Geistern verlassen, erspielten einen Durchschnitt von 2.918 und rutschen auf der Tabellenachterbahn gehörig nach hinten.

In der letzten Runde konnten die Spieler der SG Limmer noch reichlich Boden gutmachen, aber am erneuten Titelgewinn der Glücksritter Oyten war nicht zu rütteln. Serienresultate wie auch Abschlussergebnisse sind detailliert nachzulesen unter

<http://www.deutscherskatverband.de/dmm.html>

Mit den Abschiedsworten des LV-Präsidenten Bertram und des DSKV-Präsidenten Peter Tripmaker sowie der Ehrung der Sieger fand eine gelungene Veranstaltung ihr Ende.

Wolfgang Niedrig

Beste Bayerische Mannschaften:

Pl.		Mannschaft	Besetzung	Punkte
16	Herren	Robin Hood Nürnberg	Gerhard Keil - Manuela Weidner - Jürgen Ritz Gerhard Daum - Fritz Hellmann	24.314
11	Damen	SG Unterfranken	Susanne Meinel - Brunhilde Habelt Michaela Thiel - Gabi Kamprad	21.424

Skat trifft Politik - 1. Kooperationsturnier mit der FDP Bayern

Dank tatkräftiger Unterstützung durch Ulrich Lechte, FDP-Kreisvorsitzender Regensburg, konnte am 23.09.2012 das erste Kooperationsturnier "FDP-Bayern/Skatverband Bayern e.V." im Regensburger Kolpinghaus durchgeführt werden. Der kleine Saal war als Austragungsort vorgesehen, doch der unerwartet starke Zulauf von Skatspielern aus allen Teilen Bayerns und angrenzenden Bundesländern sorgte auch bei den routinierten Spielleitern Marion Schindhelm und Toni Peters für Probleme bei der Zusammenstellung der Spieltische.

Nach Ansprachen von BSKV-Präsidentin Annemarie Hasl und FDP-MdB Horst Meierhofer versuchten 137 Teilnehmer/innen ab 10.00 Uhr die nötigen Punkte für die ausgelobten Siegpriämien von 750, 500 und 250 Euro zu ergattern.

In der ersten von drei Serien gelang dies den Skatspielern Nico Bassing (1.944 Punkte) und Rainer Warkentin (1.759 Punkte), beide von den Keinohrbuben Nürnberg, am besten.

Ab der zweiten Serie wurde dann nach Spielpunkten gesetzt und nur wenige konnten dabei die Spitzenränge in die abschließende dritte Serie retten. Spitzenreiter war nun Wendelin Spengler (Skatfreunde Schrobenhausen/ 3.005 Punkte), auf Rang 2 weiter Rainer Warkentin (2.796 Punkte). Mike Hornbrook (München-Süd/2.780 Punkte) und Georg Grucza (1.SC Rosenheim/2.765 Punkte) komplettierten den Tisch 1 für die letzte Runde. Bis Rang 22 waren Ergebnisse über 2.400 Punkte erzielt worden und so konnte eine spannende dritte Runde das Klassement nochmals kräftig durcheinander schütteln.

Souverän brachte der Spitzenreiter Wendelin Spengler seinen Vorsprung ins Ziel und wurde somit Sieger des 1. Kooperationsturniers FDP/BSkV e.V. mit 4.299 Punkten. Auf Rang 2 lief Thomas Pietzka (Fuggerbuben Augsburg/4.039 Punkte) ein. Bernd Friedrich, aus Wernsdorf/Sachsen angereist, konnte sich mit 3.977 Punkten den dritten Platz sichern.

Thomas Hacker, Fraktionschef der Bayerischen Landtags-FDP, überreichte die Preisgelder und MdB Horst Meierhofer übergab je einen Gutschein für eine Reise ins politische Berlin.

Den Sonderpreis für die beste Dame (150 €) erhielt Petra Neumann (1. SC Schwandorf/3.683 Punkte).

Auf den Plätzen von 4 bis 8 fanden sich Wolfgang Niedrig (Peanuts & Würmtaler/3.869 Punkte, Bernd Korb (Wernsdorf/3.823 Punkte), Christfried Langenfaß (1.SC Rosenheim/3.806 Punkte), Axel Bilges (Skatfreunde Schrobenhausen/3.802 Punkte) und Georg Grucza (1. SC Rosenheim/3.796 Punkte).

Das gesamte Verlustgeld ging an das Jugend- und Ausbildungswohnheim des Kolpinghauses. Martin Seitel, Chef dieser Einrichtung, konnte sich über einen mit 760 € gut gefüllten Umschlag freuen.



MdB Horst Meierhofer - MdL Thomas Hacker
Bernd Friedrich - Wendelin Spengler
Thomas Pietzka - Petra Neumann

Ein toller Einstand für diese Idee - und so sagten die Präsidiumsmitglieder der FDP-Bayern, Horst Meierhofer und Thomas Hacker, spontan die weitere Zusammenarbeit mit dem BSKV e.V. zu. Präsidentin Annemarie Hasl zeigte sich auch vom Veranstaltungsort angetan und so können wir uns auf eine Fortsetzung in 2013 freuen.

Wolfgang Niedrig

Bayerischer Damenpokal 2012

Am 16. September 2012 fand im mittelfränkischen Treuchtlingen der traditionelle Bayerische Damenpokal statt. Dieses Jahr kamen leider nur 38 Damen und 11 Herren (zum Pärchenskat), aber es war eine gelungene Veranstaltung, die am Samstag mit einem gut besuchten Vorturnier ihren Auftakt hatte.

Das Hauptturnier am Sonntag konnte ich - nach Begrüßung der Bayerischen Präsidentin Annemarie Hasl, der ehemaligen deutschen Damenreferentin Siegrid van Elsbergen, der Damenreferentinnen der einzelnen VGs sowie der ausrichtenden Damenreferentin Marion Matold - pünktlich eröffnen. Es wurde zügig und harmonisch gespielt. Der abwechslungsreich bestückte Preistisch war so reichhaltig gedeckt, dass 19 Damen einen Geld- oder Sachpreis erhielten.

Marion Matold, Wolfgang Wehr und Hermann Oschewski gestalteten gemeinsam ein sehr schönes Turnier, wofür ich ihnen herzlich danke. Von Euroskat wurde für jede Seriensiegerin ein zusätzlicher Preis zur Verfügung gestellt. Am Nachmittag gab es ein ausgezeichnetes Buffet mit selbstgebackenen Kuchen von Barbara Oschewski, das großen Anklang fand und bis zum letzten Krümel verzehrt wurde.

Siegerin des diesjährigen Turniers wurde Inger Schmidhuber von Frischauf Kelheim mit 4.230 Punkten vor Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg/3.659 Punkte) und Marion Ladner, (Daniel Nördlingen/3.529 Punkte).

Erfreulich war es, auch dieses Jahr wieder eine Jugendliche auf diesem Turnier begrüßen zu können. Franziska Birk erzielte 1.623 Punkte und wurde dafür mit einem Jugendpreis belohnt.

Sieger des Pärchenskats wurden - wie im Vorjahr - Karin und Rainer Warkentin mit 6.790 Punkten vor dem Duo Hanne Schlatterer/Wolfgang Haslbeck mit 6.369 Punkten; die separate Herrenwertung gewann Toni Peters mit 3.449 Punkten.

Im nächsten Jahr findet der Bayerische Damenpokal am 15. September in Garching statt. Ich hoffe, dass ich dann wieder mehr Spielerinnen begrüßen kann und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Dori Kurz



Marion Matold – Dori Kurz – Marion Ladner – Inger Schmidhuber – Karin Warkentin

Liga 2012 – Endtabellen

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
3	J	85	Robin Hood Nürnberg	91.816	45
10	C	85	Euroskat Treuchtlingen	87.405	38

1. Damenbundesliga

14	P	80	1. SC Rosenheim	50.598	18
16	A	80	SG Quattro Bavaria München	46.487	12

2. Damenbundesliga Staffel Süd

4	B	85	Die Wenden Wendelstein	21.879	13
---	---	----	------------------------	--------	----

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

1	H	87	<i>Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß</i>	61.784	31
7	K	89	Fuggerbuben Augsburg	53.330	25
10	P	80	Skatclub München-Süd	54.106	23

Regionalliga Staffel 10

5	H	86	Skatfreunde Risiko Seussen	55.917	25
16	C	86	<i>Pik Sieben Bad Steben</i>	51.880	16

Regionalliga Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Mannschaft	Punkte	WP
1	R	07.01.047	<i>Drei Könige Tübingen</i>	61.672	35
2	K	07.01.066	1. DSSV Rottweil	59.529	29
3	T	08.80.026	Peanuts und Würmtaler München	59.487	29
4	F	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	55.765	28
5	N	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz	56.154	25
6	S	08.80.018	SC Anzing-Poing	59.577	23
7	P	07.09.006	SC Senden	56.973	23
8	B	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	54.995	23
9	D	08.80.012	Herz Dame München	54.010	21
10	C	08.83.016	SC Frischauf Kelheim I	53.309	20
11	L	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	53.394	19
12	M	08.86.008	1. SC Arzberg 1983	55.494	18
13	E	07.09.028	<i>Rotach Friedrichshafen</i>	51.049	18
14	H	08.83.006	<i>Skatfreunde Straubing</i>	49.475	18
15	A	07.09.010	SC Bad Saulgau	50.612	17
16	J	08.80.024	<i>Die Asquetscher Gröbenzell</i>	51.858	14

Oberliga Bayern

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	B	80	SC München-Süd II	40.774	22
2	L	87	Skatfreunde Creglingen	39.128	21
3	P	83	Gäuboden Straubing I	38.556	19
4	D	88	Herz Bube Neresheim I	38.924	18
5	T	83	1. SC Passau	39.044	17
6	K	88	Hohenlohe Crailsheim III	38.068	17
7	R	83	Abensberger Skatclub AVENTINUS	37.968	17
8	N	85	Euroskat Treuchtlingen II	37.180	17
9	J	85	Burgbuben Feucht	36.935	17
10	A	88	Ohne Vier Heidenheim	36.122	16
11	M	88	SC Frankenhardt	33.678	12
12	E	86	Erster SC Coburg	36.697	11
13	C	88	Pik 7 Oberkochen	34.392	10
14	H	85	Robin Hood Nürnberg III	33.684	9
15	S	83	Landshuter Fühse	30.664	9
16	F	86	1. SC Kulmbach	33.589	8

**München-Süd II**

Franz Schuldes – Peter Wölfl – Gisela Smykalla – Peter Werth
Foto: Toni Peters

Landesliga Nord

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	R	85	Keinohrbuben Nürnberg	40.828	23
2	E	85	1. Skatclub Noris I	37.702	19
3	C	88	Karo Dame Essingen	39.166	18
4	S	86	SC Hof/Haidt 06	38.351	18
5	K	87	Lustige Buben Wenighösbach	37.069	18
6	B	88	Herz Ass Mögglingen	36.223	18
7	T	86	Die Forellen Forchheim	33.184	18
8	L	87	Kahlgründer Skatfreunde II	37.143	17
9	D	88	Dinkelsbühl	35.730	17
10	P	86	Skatfreunde Risiko Seussen II	37.236	16
11	J	85	1. SC Zirndorf	36.661	16
12	A	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	34.533	16
13	M	88	Kreuz Ass Feuchtwangen	32.389	16
14	F	85	1. Skatclub Noris II	25.778	8
15	N	85	Skatclub Herrieden	0	0
16	H	85	Kreuz Bube Lichtenau	0	0

Landesliga Süd

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	D	88	Herz Bube Neresheim	38.804	18
2	R	83	Die Wald-Buben Waldmünchen	38.723	17
3	M	83	Wastl-Asse Bad Abbach	37.733	17
4	P	83	Gäuboden Straubing II	37.240	17
5	S	83	Skatfreunde Straubing	36.680	17
6	N	83	1. Ergoldinger Skatclub	36.501	17
7	H	81	Contra-Re Tegernseer Tal	35.464	17
8	F	80	Herz Bube München	36.283	16
9	E	81	Mit Vieren Penzberg	35.915	16
10	A	80	Lohhofer Spitzbuam	35.284	15
11	B	80	Alter Peter München	36.307	14
12	K	83	Frischauf Kelheim II	35.799	14
13	C	80	Jahn Bogenhausen I	35.796	14
14	J	81	Pik-As Geretsried	35.643	13
15	L	83	Frischauf Kelheim III	33.359	9
16	T	83	1. SC Bad Füssing	33.359	9

Landesliga Nord

Klarer Staffelsieg der Keinohrbuben Nürnberg

Am 08.09.2012 fanden der 4. und 5. Spieltag der Landesliga Nord statt. Gewohnt souverän leiteten Marion Schindhelm, Toni Peters und Udo Karbaumer in Roth gleich drei Staffeln. Bereits nach 8 von 10 Serien stand der Sieger bereits fest - die Keinohrbuben aus Nürnberg hatten sich durchgesetzt.

Sehr viel spannender gestaltete sich der Kampf um Platz 2, Wenighösbach war mit dieser Platzierung ins Rennen gegangen und fand sich im ständigen Wechsel mit Hof/Haidt und Essingen - und nach der letzten Serie war dann plötzlich der 1.SC Noris Nürnberg zweiter Aufsteiger. So spielen im nächsten Jahr gleich zwei Vereine aus Mittelfranken erstmals in der Oberliga.

Die Absteiger standen vorher fest, da Lichtenau und Herrieden leider zum zweiten Spieltag nicht mehr antraten.

Karin Warkentin



Rainer Warkentin – Karin Warkentin – Peter Bramkamp – Nicolaj Bassing – Michael Alt

Termine 2012 (ohne Gewähr)

November	03.	10:00	Dziallas - Schaer - Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
	04.	13:00	Münchner Damenpokal	München	VG80
		10:00	5. Wertungsturnier	Gaißbach	VG81
	10.+11.		Städtepokal Endrunde	Steinbach	DSkV
	10.	10:00	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
		13:00	Stadtmeisterschaft	Bayreuth	VG86
	17.	10:00	4. Wertungsturnier	Abensberg	VG83
		10:00	4. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	17.+18.		DSkV-Verbandstag	Gelsenkirchen	DSkV
	18.	10:00	Gänsekat	Waldkraiburg	VG80
		10:00	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	24.		BSkV-Verbandstag	Offenbau	BSkV
Dezember	01.	13:00	Kongress	München	VG80
		10:30	Verbandstag	Fernabrünst	VG85
		14:00	Kongress	Straubing	VG83
		13:00	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
	02.	9:00	Verbandstag	Gollhofen	VG87
		14:00	Preisskat	Gollhofen	VG87
	8	10:00	Gänsekat	Bad Füssing	VG83
		10:00	Kongress	Altenplos	VG86
		13:00	Kongress	Landsberg	VG89
	09.	11:00	Kongress	Gaißbach	VG81
		14:00	Adventsskat	Gaißbach	VG81
		14:00	Preisskat	Veitshöchheim	VG87
	29.	13:00	Stadtmeisterschaft	Stammbach	VG86

Zwei Direktaufsteiger in die Landesliga 2013

VG80

Germering 2000

VG83

1. SC Regensburg

Aufsteiger aus der Aufstiegsrunde am 6. Oktober 2012

VG83

1. SC Schwandorf

VG85

Schwarzachtaler Reizker

VG88

Limes Skat Aalen

VG89

1. Lechfelder SC

Termine 2013 *(ohne Gewähr)*

Monat	Datum	Veranstaltung	Ort
März	16.+17.	Deutscher Damenpokal + Mixed-Pokal	Hamburg
April	06.+07.	Bayerische Einzelmeisterschaft	Roth
	13.+14.	1. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	27.+28.	2. Ligaspieltag (DSkV)	
Mai	05.	Bayernpokal	Landsberg
	18.-20.	Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaft	
	25.+26.	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm
Juni	08.	3. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	15.	Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth
	22.	4. Ligaspieltag (DSkV)	
Juli	06.	Vorständeturnier	Roth
	07.	Bayerische Mannschaftsmeisterschaft	Roth
	13.+14.	Champions League	
	19.-21.	Skat-Cup	Altenburg
August	10.+11.	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn
	24.	Deutschlandpokal	Rotenburg
	25.	Vorständeturnier	Rotenburg
September	07.+08.	5. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)	
	15.	Bayerischer Damenpokal	München
	28.	Landesliga Aufstiegsrunde	
Oktober	12.+13.	Städtepokal Endrunde	
	19.+20.	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg
November	16.+17.	DSkV - Verbandstag	
	23	BSkV - Kongress	Offenbau

Regelkunde

Mittelhand bekommt das Spiel bei einem Reizwert von 22. Sie nimmt den Skat auf, drückt 2 Karten und sagt: "Kreuz" an. Eigentlich wollte sie Null spielen. Deshalb ist sie sich nicht sicher, ob sie das Pik As gedrückt hat. Sie schaut nochmals in den Skat. Anschließend spielt Vorhand aus. Der Alleinspieler gewinnt sein Spiel. Jetzt reklamiert der Kartengeber auf Spielverlust, da der Alleinspieler nach der Spielansage den Skat eingesehen hat. Der Alleinspieler ist sich sicher, dass er sein Spiel gewonnen hat. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Es wird wie folgt entschieden:

Der Alleinspieler hat sein Spiel (Kreuz) gewonnen.

Begründung:

Regelverstöße müssen reklamiert werden wenn sie passieren, bzw. wenn sie erkennbar sind.

ISKO 4.5.10 Verstöße gegen die Internationale Skatordnung und die Skatwettbewerbordnung sind von jedem Teilnehmer **sofort** zu beanstanden.

In diesem Fall hätte der Kartengeber bei Skateinsicht reklamieren müssen.

Skatverband Region München e.V.

Dresden ist immer eine Reise wert

28 Skatfreunde und –freundinnen aus Ebersberg, München, Kirchseeon, Altötting, Rosenheim und Waldkraiburg machten sich am Freitag, den 21.09., auf den Weg, die Barockstadt Dresden zu erkunden. Die Organisation dieser Reise oblag Horst Frischke, unterstützt von seiner liebenswerten und kompetenten Tochter Sabine.

Gegen Mittag steuerten wir zunächst Meißen an. Dort wurde der Dom besichtigt; später besuchten wir die Porzellanmanufaktur. Hier konnten wir uns einen Überblick über die kunstvolle Herstellung und Bemalung des edlen Porzellans verschaffen.

Danach bezogen wir in einem Hotel am Rande Dresdens unser Quartier. Natürlich wurde auch Skat gespielt - das am Abend durchgeführte Ein-Serien-Turnier gewann Horst Frischke mit über 1.500 Punkten.

Am nächsten Morgen stand eine Stadtrundfahrt mit unserem Bus auf dem Programm. Reiseführerin war eine alte Dame, die uns ihre Stadt und deren Sehenswürdigkeiten - die dann später auch noch zu Fuß erkundet wurden - mit humorvollen Einlagen näher brachte.

Nach dem Mittagessen stimmte uns ein Film über den mühevollen Aufbau der Frauenkirche sehr nachdenklich; die anschließende Besichtigung beeindruckte uns sehr. Danach stand eine Führung durch den prunkvollen Bau der berühmten Semperoper auf dem Programm.

Am Abend wurden wir ins Lokal „Anno Domini“ chauffiert. Hier empfing uns ein Musikduo in historischen Gewändern mit ebenso historischen Instrumenten. Bei einem urigen Ritteressen ließen wir den Tag ausklingen.



Zu guter Letzt besuchten wir am Sonntagvormittag das Grüne Gewölbe und ließen die einmaligen Kostbarkeiten auf uns wirken. Nach dem Mittagessen ging es wieder heimwärts.

Alle waren sich einig: Es war eine wunderschöne Reise.

Unser Dank gilt Horst Frischke und seiner Tochter, die es wieder einmal verstanden hatten, uns ein einmaliges Erlebnis zu präsentieren.

Brigitte Thalacker

Das Bild zeigt die Gruppe am Reiterdenkmal des Königs Johann von Sachsen vor der Semperoper.

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

HOFBRÄU-POKAL 2012 GEHT NACH MÜNCHEN

Das diesjährige „Gillamoosturnier“ - ausgetragen am 1. September 2012 in Abensberg - wurde von 68 Teilnehmern aus ganz Bayern und 12 Skatspielern aus dem „hohen Norden“ - eine langjährige Freundschaft verbindet Skatfreunde aus Bansin auf der Insel Usedom mit dem Skatclub „Bockrunde Waldkraiburg“ - besucht.

Die Gäste von der Ostsee hatten am Freitag zunächst eine Stadtführung mit Stadtkenner Herrn Piendl absolviert und waren dann vom Ambiente beim "Hammermeier" begeistert.

Nach spannenden Positionskämpfen - die Führung bei Halbzeit hatte Werner Strasser von den „Landshuter Füchsen“ mit 1.695 Punkten übernommen - ging der Super-Pokal der Brauerei Hofbräu nach München an Richard Waschkowski vom SC "Alter Peter", der 4.080 Punkte erzielte. Zweiter wurde Peter Grünert von den „Sportfreunden Schrobenhausen“ mit 4.046 Zählern vor Roland Steffen („Landsberger Buben“), der es auf 3.952 Punkte brachte. Beste Dame wurde Inger Schmidhuber von „Frischauf Kelheim“ mit 3.821 Punkten.

Den Tandem-Siegerspielen sich Jochen Diebel / Richard Waschkowski (SC „Alter Peter“) mit 7.797 Punkten vor Peter Grünert / Matthias Hanninger (Schrobenhausen), die 7.303 Punkte verbuchten und „Flocki“, dem Gäuboden-Tandem Marianne Kirmeier / Klaus Holland, mit 6.963 Punkten.

Gerhard Neiderer



Klaus Holland / Marianne Kirmeier – Jochen Diebel / Richard Waschkowski – Matthias Hanninger / Peter Grünert

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:

1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Zweites Wertungsturnier in Straubing

An Maria Himmelfahrt und bei sonnigen 30 Grad trafen sich 75 Skatspieler/innen in Straubing zum 2. Wertungsturnier der VG 83. Viele der Spieler nahmen Listen und Karten mit, um die drei Serien im Biergarten zu spielen.

Nach 3 Serien konnten sich

1. Günter Jenner	SC Landshüter Füchse	4.059 Punkte
2. Rudolf Perzul	Königsbrunn	3.900 Punkte
3. Franz Schatton	Skatfreunde Straubing	3.799 Punkte

durchsetzen. Mit 3.407 Punkten wurde Sabine Voss von den Reizenden Buben Altötting beste Dame des Turniers.

Stadtrat Ulrich Schultes bedankte sich am Ende für das zahlreiche Erscheinen und lud die Teilnehmer noch zum Gäubodenfest ein, das heuer seinen 200. Geburtstag feierte.

Sabine Voss



Artur Christmann - Josef Gerstel – Franz Schatton - Günter Jenner - Rudolf Perzul - Stadtrat Schultes

In ganz wenigen Teilen Bayerns ist Maria Himmelfahrt leider kein gesetzlicher Feiertag. Für die, die nicht mitfeiern durften und somit auch nicht mitspielen konnten: Das Turnier fand am 15. August 2012 statt.

Anm. der Red.

Jubiläumsturnier 20 Jahre Ergoldinger Skatclub 20. Skatmarktmeisterschaft in Ergolding

Zum Jubiläumsturnier des 1. Ergoldinger Skatclubs waren alle Skatspieler aus Nah- und Fern aufgerufen, am "Tag der Deutschen Einheit" nach Ergolding zu kommen, sollten doch am 3. Oktober 2012 im Gasthaus Proske zum 20. Mal die Ergoldinger Skatmarktmeisterschaften stattfinden. Um 10:00 Uhr begrüßte Vereinsvorsitzender Hans Joachim Frankenberg als Erstes Frau Gertraud Goderbauer (MdL) als Schirmherrin der Veranstaltung sowie Artur Christmann, den Vorsitzenden der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz. Er hieß anschließend die nach Ergolding angereisten 96 Skatspielerinnen und Skatspieler willkommen und wünschte allen „Gut Blatt“.

Zu diesem Jubiläumsturnier hatten die Gastgeber einen mit Geld- und Sachpreisen abwechslungsreich bestückten Preistisch gestaltet, der von der Schirmherrin noch um drei Reisen zum Besuch des Bayerischen Landtag ergänzt wurde. Allen Spendern und Sponsoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Dieser Dank gilt auch der Familie Meindl - die Wirtsleute vom Gasthaus Proske hatten dem Verein das Mittagessen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt. Ein besonderes "Danke Schön" hatten sich die Damen verdient, die für das sehr ansehnliche nachmittägliche Kuchen-Büfett sorgten.

Nach 6-stündiger Spielzeit standen gegen 18:00 Uhr sowohl der Marktmeister 2012 als auch die übrigen Sieger des Jubiläumsturniers fest. Johann Käferlein (Skatclub Wastl Asse Bad Abbach) gewann mit 4.187 Punkten vor Jupp Opfolter (Skatclub Frischauf Kelheim/4.092 Punkte) und Reinhard Neumann (Skatclub Schwandorf/3.956 Punkte). Zu den gestaffelten Geldpreisen gewannen diese Drei jeweils noch eine Berlin-Reise! Beste Dame wurde Annegret Leibold (Skatfreunde Straubing/3.681 Punkte); als bester Ergoldinger musste sich Hans-Joachim Frankenberg mit dem 10. Platz begnügen.

Die 20. Ergoldinger Marktmeisterschaft war - dank guter Organisation durch die Vorstandschaft - wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, Auch im nächsten Jahr wird die die 21. Marktmeisterschaft den Veranstaltungskalender des Marktes Ergolding am "Tag der Deutschen Einheit" im Oktober bereichern.

Hans-Joachim Frankenberg



Manuela Scharl - Jupp Opfolter - Johann Käferlein - Reinhard Neumann - Hans-Joachim Frankenberg

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

4. Wertungsturnier in Mittelfranken mit Tombola Mittelfranken feiert 50-jähriges Bestehen

Am 22. September 2012 fand das 4. Wertungsturnier des MfrSkV e.V. in Feucht statt. Der Vorstand der VG 85 hatte beschlossen, alle Mitglieder, die aktiv an den Turnieren teilnehmen, auch am Jubiläum zu beteiligen und veranstaltete eine Tombola. So wurden nach der letzten Serie 40 Preise im Wert von über 670 € - darunter Tank-, Drogerie- und sonstige Gutscheine, Kaffee-Pad-Automat, Bohrmaschine, Memory-Sticks der Internetplattform Euroskat usw. - unter den 67 Teilnehmer verlost. Direkt danach fand die Siegerehrung statt.



Rainer Warkentin – Heinz-Jürgen Neuner – Fritz Hellmann

Im Einzel gewann Hans-Jürgen Neuner von Robin Hood schon fast traditionell (dreifacher Sieger des jeweils vierten WT's der Jahre 2010 bis 2012). Er fragte an, ob man nicht immer in Feucht spielen könne - er war in dieser Spielstätte zu Jahresbeginn auch VG-Einzelmeister geworden...

Zweiter wurde Rainer Warkentin (Keinohrbuben) vor Fritz Hellmann (Robin Hood). Als beste Dame konnte sich - wie so oft - Leonie Langenheder vom 1.SC Stein in die Ergebnislisten eintragen. Die Mannschaftswertung gewannen zum dritten Mal in diesem Jahr die Keinohrbuben vor Kreuz Bube Treuchtlingen und dem 1. SC Stein.

Karin Warkentin

1.	Heinz-Jürgen Neuner	Robin Hood Nürnberg	4.080
2.	Rainer Warkentin	Keinohrbuben Nürnberg	3.884
3.	Fritz Hellmann	Robin Hood Nürnberg	3.877
4.	Willi Eckert	Kreuz Bube Treuchtlingen	3.713
5.	Leonie Langenheder	1. SC Stein	3.690
6.	Gerold Nuttelmann	Jordanasse Büchenbach	3.632
7.	Reinhard Brauner	Kreuz Bube Treuchtlingen	3.592
8.	Roland Schatz	Die reizenden Lindwürmer	3.566
9.	Karin Warkentin	Keinohrbuben Nürnberg	3.496
10.	Michael Frühwald	Die Aischgründer Neustadt	3.442
1.	Keinohrbuben Nürnberg	Rainer Warkentin – Karin Warkentin Peter Bramkamp – Nicolaj Bassing	13.906
2.	Kreuz Bube Treuchtlingen	Willi Eckert – Reinhard Brauner Stefan Möhrlein – Herbert Heckel	12.852
3.	1. SC Stein I	Leonie Langenheder – Gerd Wegerle Rainer Stöhr – Sieglinde Moser	12.080

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Skat und Gebirge

Zur 18. Bergmeisterschaft geht es am zweiten September-Weekend mit der Eisenbahn in den Südwesten: in Kirchzarten, kurz nach Freiburg, ist Endstation. Es reicht am Freitagabend für die 22 Teilnehmer noch zu drei Serien, Debütant Achim Mergler von den Lohrer Skatfreunden führt mit starken 3.833 Punkten die Tabelle an.

Am Sonntag ruft der Feldberg, mit 1.493 Metern ist er die höchste Erhebung des Schwarzwaldes. Bergmeister kann nur werden, wer auf ihn hinaufwandert. Almwiesen und Nadelwald wechseln sich ab, es tauchen Felsen mit Steilwänden auf, an denen Profikletterer sich bis zum achten Schwierigkeitsgrad austoben können. Weiter oben dann Heidelbeeren ohne Ende in voller Reife. Von der unbewaldeten Feldbergkuppe aus ist der Rundblick gewaltig. Am Abend liegt nach nunmehr fünf Listen Helmut Emmert / Eussemer Skatklopfer mit 5.969 Zählern in Front.



Tino Dettenrieder – Konrad Eirich – Günther Stecher

Konrad Eirich / Skatfreunde Lohr übernimmt am Montagvormittag die Führung, bevor sein Vereinskollege Tino Dettenrieder in Serie 7 einen Lauf hat und vor den letzten 48 Spielen knapp 300 Punkte vorne liegt. Konrad Eirich dreht im achten Durchgang den Spieß um und sichert sich mit 9.016 Zählern souverän zum zweiten Mal den Bergmeistertitel. Dettenrieder (8.672 Punkte) muss mit mageren sechs Spielen am Ende froh sein, dass er nicht auch noch von Günther Stecher / Skatfreunde Schweinfurt (8.574), Bernhard Walter / Skatfreunde Lohr (8.525) oder von der an Tisch 2 mächtig auftrumpfenden Ursula Schmitt / Eussemer Skatklopfer (8.491) überholt worden ist.

Otto Straub von den Eussemer Skatklopfern hatte auch diesmal wieder mit Herzblut alles bestens organisiert. Im nächsten Jahr soll das Hauptziel erneut Feldberg heißen, der Namensvetter ist der höchste Taunusgipfel, aber gut 600 Meter niedriger und gar nicht weit weg von Frankfurt am Main.

Tino Dettenrieder

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de

Redaktionsschluss Ausgabe 01/02 2013: 05. Dezember 2012

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Wertungsturniere 4 und 5

Im Abstand von nur drei Wochen jetzt die beiden letzten WT's des Spieljahres 2012 statt. Beide Veranstaltungen waren leider nur schwach besucht. So konnte Skfr. Johann Kröner, seines Zeichens Vorstand bei den Forellen in Forchheim, am 22. September 2012 43 Teilnehmer/innen begrüßen; sein Amtskollege Bruno Heinrich vom SC Weißenstein Stammbach hieß dann am 13. Oktober 2012 wenigstens 47 Starter/innen willkommen.

Die 3-Serien-Turniere verliefen vergleichsweise unspektakulär, die Schiedsrichter blieben wie schon oft arbeitslos. So bliebe eigentlich nur, die Ergebnisse zu veröffentlichen - aber da war doch noch was ...



Es ist bekannt, dass Präsidentin Annemarie Hasl den LV nicht nur "von oben regiert", sondern viel Zeit dafür opfert, möglichst einmal im Jahr auch bei allen VGs vor Ort zu sein. Ihr Abstecher nach Forchheim wurde daher zunächst als ein solcher "Good Will"-Besuch interpretiert.

Umso größer waren dann sowohl Überraschung als auch Freude bei Walter Meister - und natürlich auch allen Anwesenden - als Micky ans Mikro trat und den Präsidenten des OfrSkV e.V. für sein langjähriges Engagement (davon allein mehr als zwei Jahrzehnte als VG-Chef!) zugunsten des organisierten Skats mit der Goldenen Ehrennadel des DSKV e.V. auszeichnete.

Ach ja - ich hatte ja von Ergebnissen gesprochen(geschrieben) - hier sind sie:

WT 4 - Einzelwertung

1	Pflaum, Dieter	Forchheim	3.825
2	Thuro, Hans-Peter	Coburg	3.738
3	Füg, Alfred	Hofer SC	3.517
4	Weigel, Jürgen	Bad Steben	3.470
5	Wunderlich, Jürgen	Förbau	3.461
9	Birk, Annette	Bamberg	3.265

Mannschaftswertung

1.	Forchheim - Kröner, Hofmann, Schellenberger, Pflaum -	13.098
2.	Coburg - Raimann, Schwanfelder, Thuro, Weber -	12.962
3.	Arzberg - Kuschka, Franzke, Köhler, Seidl -	11.837

Nicht zuletzt aus Platzgründen wird für beide Turniere nur ein Siegerfoto veröffentlicht; es zeigt - von links nach rechts - :

Peter Thuro
Zweiter in Forchheim

Dieter Pflaum
Sieger in Forchheim **u n d** Stammbach

Alfred Füg
Dritter in FO, Platz 4 in Stammbach



WT 5 - Einzelwertung

1	Pflaum, Dieter	Forchheim	3.707
2	Müller, Albrecht	Seussen	3.483
3	Meister, Walter	SG Letzte Rettung	3.479
4	Füg, Alfred	Hofer SC	3.404
5	Ebenhofer, Hubert	Seussen	3.383

Mannschaftswertung

1.	Gemischte Mannschaft Weigel, Classen, Johlke, Malis -	12.414
2.	Forchheim - Kröner, Minet, Günter, Pflaum -	11.988
3.	Seussen - Ebenhofer, Tröger, Müller, Katholing -	11.928

Last - but keinesfalls least - hier die Jahresabschlusstabelle:

Einzelwertung

1	Katholing, Helmut	Seussen	15.997
2	Köhler, Eckehard	Arzberg	15.813
3	Johlke, Klaus-Peter	Kulmbach	15.648
10	Schirmer, Karin	Mohrenköpfe Coburg	14.745

Mannschaftswertung

1.	Seussen II Letzte Besetzung: Ebenhofer, Tröger, Müller, Pflaum	59.172	
2.	Arzberg Letzte Besetzung: Kuschka, Hientz, Franzke, Köhler-	59.134	nur 38 Pkte Differenz nach 2.880 Spielen!!!
3.	1. SC Coburg Letzte Besetzung: Kreuz, Schwanfelder, Thuro, Weber	57.664	

Die Vereinswertung ist seit Jahren Sache der Skatfreunde von "Risiko Seussen". Berichtenswert ist da lediglich der Anteil der Punkte, den sie auf ihrem Konto verbuchen können - in 2012 waren es rd. 27% (nach dem 2011er-Tief von "nur" 19% und über 30% in 2009/10.



Mittelfränkischer Skatverband e.V.



1. Wertungsturnier 2013

am Sonntag, den 06. Januar 2013

Ausrichter: Mittelfränkischer Skatverband e. V.

Ort: Parkrestaurant TSV Feucht 04,
Segerweg 9, 90537 Feucht, Telefon: 09128/4585

Beginn: 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 09.15 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 10,75 incl. Kartengeld
Junioren zahlen nur EUR 4,00
Mannschaft: zusätzlich EUR 15,00
Bußgeld: EUR 0,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,00

Konkurrenz: Einzel- und Mannschaftswertung, sowie Junioren
Zur Ausspielung gelangen Geld- und Sachpreise.

Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten.

Meldungen sind **schriftlich** zu richten an:

Wolfgang Haslbeck, Hubertusweg 6, 91522 Ansbach
Tel.: 09 81 – 9 72 36 91, Fax: 09 81 – 9 72 36 82
E-Mail: Hase@mfrskv.de

Überweisung des Start- und Kartengeldes an:
Mfr.SkV e.V., VR – Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach,
Konto Nr.: 106 435 564, BLZ: 763 600 33.

Meldeschluss ist der 03. Januar 2013

Mit freundlichen Grüßen und "Gut Blatt"

Wolfgang Haslbeck
- Spielleiter des MfrSkV e.V. –

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abmeldet, hat keinen Anspruch auf einen Preis.